

Kommissar im Rampenlicht

Das Klecks-Theater Hannover zeigt das Musical **Kommissar Shakespeare** für Kinder und Erwachsene.

Nur die allerwenigsten Kommissare würden wahrscheinlich von sich behaupten, talentierte Regisseure zu sein. Ihre Aufgabe ist schließlich eher, Verdächtige zu verhaften, als Versammelte zu unterhalten. Was aber geschieht, wenn die Umstände sie in diese Rolle zwingen? Dieser Frage widmete sich 2001 der preisgekrönte türkische Kinofilm „Komser Sekspir“ von Sinan Cetin, der als Musical von Konrad Haas das Bühnenlicht im Klecks-Theater Hannover erblickt.

Schauspiel mal ganz anders

Zur Story: Su, die 14-jährige Tochter des strengen Kommissars, ist schwer erkrankt. Deshalb verbietet der Papa ihr ihre heimliche Leidenschaft, die Schauspielerei. Bis der Arzt ihm rät: „Lassen Sie Ihre Tochter ruhig Theater spielen. Das wird ihr guttun“. Daraufhin bildet der Kommissar auf der Wache eine unter seiner persönlichen Aufsicht stehende Theatergruppe mit seinen Polizistinnen und Polizisten. Su soll darin ihre Traumrolle „Schneewittchen“ spielen. Damit will er sogar beim DownTownCi-

tyContest zu ihrer Ehre und Freude den ersten Preis holen. Die als Schauspielende eingesetzten Polizeikräfte versagen bei den Proben dramatisch ebenso wie der Kommissar als Regisseur. Daher müssen die vielleicht begabteren Gefangenen ran: einfache Menschen vom Rande der Gesellschaft. Auf skurrilen Umwegen entsteht im eigentlichen Theaterstück ein anderes Stück, in das die Beziehungen der Darstellenden eingewoben sind. Selbstverständlich dürfen im Musical Dinge passieren, die in der Realität eher dazu neigen, nicht zu passieren. Die therapeutische Empfehlung eines Arztes zum Beispiel, Schauspielerei als Kur der Krankheit zu nutzen. Oder der Versuch artfremder Fachkräfte, im Rampenlicht zu bestehen. Am Ende feiert diese Produktion die Bühne selbst – und all die Verrücktheiten, denen man nur auf ihr begegnet. *Martin Murch*

KOMMISSAR SHAKESPEARE
Musical für Jung und Alt,
Premiere: 3.12., 15 Uhr,
Klecks-Theater Hannover
Weitere Infos:
www.klecks-theater.de



Michael Siebert & Raik Schache

Tanz ums Trauma

Chris Jäger zeigt in der Eisfabrik mit **DADDY SHOT MY RABBIT** das Porträt einer traumatisierten Gemeinschaft.

Das Phänomen „Trauma“ hat Konjunktur, auch in freiheitlich organisierten Gesellschaften, die auf Selbstentfaltung und Gleichberechtigung setzen. Die diffusen mentalen Zustände und sozialen Brüche, die mit traumatischen Störungen verbunden sind, lassen sich oft nicht eindeutig greifen und begreifen. Umso geeigneter scheint sich das Thema für eine künstlerische Annäherung und Auseinandersetzung anzubieten. Chris Jäger zeigt in einer Koproduktion mit dem LOT-Theater Braunschweig in der Commedia Futura (Eisfabrik), wie sich der Stoff zu einer originellen Erzählung formen lässt.

Seelen und Hasen

DADDY SHOT MY RABBIT widmet sich blutenden Seelen und zitternden Hasen. Ausgestattet mit Pelzen und Waffen versucht eine Gemeinschaft zu überleben. Unfähig, sich nahe zu sein, aber dennoch aufeinander angewiesen,



Graziela Diez/Chris Jäger

Francesca Sacchi, Laura Garcia Aguilera, und Kilian Löderbusch.

stehen vier Tänzerinnen und Tänzer in einem dysfunktionalen Beziehungsnetz zueinander. Ihr von Traumata belastetes Zusammenleben manifestiert sich

in ihren spannungsgeladenen und rastlosen Körpern. In einer Atmosphäre latenter Gewalt zeugen undurchsichtige Handlungen von dissoziativem Verhal-

ten. Die zu erahnende Ursache ihres Leids nimmt lediglich durch das Auftauchen eines Hasen Gestalt an. Schüttelnd und twerkend versuchen sie, sich vom Druck des posttraumatischen Stresses zu befreien, um die Vergangenheit endlich auf den Arm nehmen und streicheln zu können. Ein Abend, der anregt, ins Visier zu nehmen, was Menschen einander antun können. Eine Produktion, die einlädt, darüber nachzudenken, wie Gemeinschaften Konflikte und Spannungen überwinden und sich in einer Kultur wiederfinden können, in der Umgang gelingt und Wunden verheilen.

Martin Murch, Wayra Schuebel

DADDY SHOT MY RABBIT
von Chris Jäger,
Premiere: 7.12., 20 Uhr,
Commedia Futura
in der Eisfabrik
Weitere Infos:
<https://commedia-futura.de>